

Gegen dunkle Mächte.

Novelle von Reinhold Drtmann.

(Schluß.)

201 Und als sie wieder festen Boden unter den Füßen hatten, reichte Adewald dem jungen Manne seine Hand.

„Ja, danke Dir, Bernhard“, sagte er, umhüllt bemüht, seine Bewegung zu bemessen, „und ich glaube, ich habe Dich noch nicht einmal begrüßt.“

Der Ingenieur ergriß die dargebotene Rechte mit herzlichem Druck; aber es war etwas wie ein sanfter Vorwurf in seiner Stimme, als er erwiderte:

„Deinen Dank habe ich gewiß nicht verdient, denn damit, daß Du Dich entschlossen, mich zu begleiten, thatest Du viel mehr als ich. Ich konnte Dich ja nicht daran hindern; aber es fiel mir schwer auf die Seele, als ich sah, welcher Gefahr Du Dich aussetzt. Es wäre der Betrübnis genug gewesen für Elsbeth, wenn sie mich verloren hätte!“

Mit inniger Rührung sah ihm der weißhaarige Alte ins Gesicht.

„Ja, es wäre schon viel zu viel Betrübnis gewesen!“ sagte er mit fast erstickter Stimme, während er beide Hände auf Bernhards Schultern legte. „Aber Gott hat es anders gewollt; nun soll sie uns Weibe behalten, solange es ihm gefällt.“

Die Sorge für ihre Schützlinge hinderte sie, sich noch weiter auszusprechen. Die Frau hatte sich bald leidlich erholt; der Knabe aber war außer Stande, auch nur einen einzigen Schritt zu gehen. So nahm ihn denn Bernhard

stark in seine Arme, während Adewald im Weiterstreiten die Frau so gut als möglich unterstützte. Natürlich kamen sie unter solchen Umständen nur sehr langsam auf der Höhe des Deiches vorwärts, und die ersten der Männer, welche ihrer ansichtig wurden, starrten die Tot-

geklauten an wie aus dem Grabe erstorbene Gespenster. Als man sich überzeugen hatte, daß man es wirklich nicht mit übernatürlichen Erscheinungen zu thun habe, brachen der Jubel und die Freude um so lebhafter aus, so daß Adewald und Bernhard Mühe hatten, sich den herzlich gemeinten, aber fast allzu fürnehmlichen Glückwünschen und sonstigen Guldigungen zu entziehen.

Obwohl sie sich tapfer anrecht hielten, waren sie doch Weibe zu bürdnend und angegriffen, um noch länger über im Freien bei den Dammarbeiten zu verweilen. Und ihre Unversehrtheit erschien überdies minder dringend geboten als vorher, denn während ihres Fernseins war die ermunternde Gutbedeutung gemacht worden, daß der Fluß in ziemlich raschem und stetigem Fallen begriffen sei. Wenn die Gefahr damit auch noch nicht als ganz beseitigt angesehen werden konnte, so war sie doch jedenfalls erheblich gemindert, und — was für den Augenblick das Wichtigste war — der fast erschöpften

Arbeiter hatte sich neues Vertrauen und festere Zuversicht auf den glücklichen Erfolg ihrer anstrengenden Thätigkeit bemächtigt.

Bernhard wollte zwar in das Haus seines todtens Vaters zurückkehren; aber Adewald gab es nicht zu. Er bestand auf seinem Verlangen, daß der junge Mann ihn sogleich nach Sandhofen begleite und sich dort zunächst von den Strapazen der letzten Stunden erhole, mit so eigenthümlichem Nachdruck, daß Bernhard es schon nach den ersten Verhören aufgab, ihm zu widersprechen. Auch trieb ihn sein Herz mächtig genug dem geliebten Mädchen entgegen, und die freudige Bewußtheit, sie noch heute in seine Arme zu schließen, brachte die strafende Stimme seines Gewissens, welche ihm neuen Mangel an Pietät gegen den todtens Vater vorwerfen wollte, bald zum Schweigen.

Adewald ging mit festem Hast voraus, als sie in ihren nassen Kleidern die Zimmer des Herrenhauses von Sandhofen betreten. Bernhard sah, daß seine Hand zitterte, als er sie auf den Griff der Thüre legte, welche in das von ihm mit besonderer Vorliebe benutzte Wohngemach führte.

Elsbeth sah an Tisch und hatte die Stirn in die Hand gestützt, als wäre sie eingeschlummert. Bei dem Geräusche der näher kommenden Schritte aber fuhr sie hastig empor, und bei dem Anblick ihres Adoptivvaters glitt ein schwacher Freudenröthchen über ihr todtensbleiches, verweintes Gesicht. Sie ging ihm einige Schritte entgegen, um ihn zu umarmen; Adewald wehrte jedoch sanft ihre Liebeslung ab und sagte, indem er zur Seite trat, um dem auf der Schwelle stehenden Bernhard Raum zu gewähren:

„Da bringe ich Dir Deinen Verlobten, Liebste! Ich konnte mir die Freude nicht verlagern, nach all der harten Arbeit dieser Tage inmitten meiner theuren Kinder zu vergessen, was hinter uns liegt an Leid und Stürmen und Herzengämpfen!“

Wohl wußte die Heberrosche für die Dauer weniger Augenblicke nicht, wie sie diese Worte zu deuten und den seltsamen Wechsel seiner Gemüthung zu erklären habe; aber sie war auch nicht geneigt, sich lange in mühsigem Grübeln darüber das Köpfchen zu zerbrechen. Sie sah ja den Geliebten lebhaft vor sich, sie sah, daß er in Adewalds Gesellschaft gekommen war und daß dieser keinen Versuch machte, sich drohend wie der Geist einer unerbittlichen Vergeltung zwischen sie zu stellen. Das war genug, um sie aus dem tiefsten Abgrund verzweifelter Hoffnungslosigkeit zum Himmel des höchsten Glückes zu erheben. An laut jubelnder Seligkeit seinen Namen rufend, warf sie sich an die Brust des geliebten Mannes, und ihre weichen Arme umschlangen seinen Nacken so fest, als fürchte sie, daß er ihr dennoch entrispen werden könne, und als wolle sie ihn jetzt nimmermehr freigeben, wer auch immer solches Opfer von ihr fordern möge.

Für die Bewohner von Nothhabe ging die fürchterliche Gefahr der Ueberfluthung, die sich schon in so drohender Gestalt gezeigt hatte, noch einmal glücklich vorüber. Am folgenden Mittag erst erfuhr man, auf welche Ursache das plötzliche auffallende Sinken des Flusses zurückzuführen sei. Weiter stromabwärts und nahe der Mündung, wo das Wasser im weitlich ausgebreiteten flachen Moor- und Halbleide nicht fonderlich viel Schaden anrichten konnte, war in der That ein Dammbau erfolgt und hatte der Fluth damit einen natürlichen Abfluß verschafft, welcher die oberhalb liegenden Drißschaften und Ländereien vor einer Wiederholung des einstigen Schicksals rettete.

Die Einwohnerschaft von Nothhabe und seiner nächsten Umgebung hielt sich nichtsbedenklicher überzeugt, daß sie nur dem entschlossenen und thatkräftigen Eingreifen des jungen Ingenieurs die günstige Wendung zu verdanken habe, denn ohne seine energischen und zweckmäßigen Anordnungen würde es ihrer Meinung nach nicht möglich gewesen sein, den schon zur Hälfte fortgerissenen Damm noch so lange zu behaupten.

Als man mit nicht geringer Ueberraschung erfuhr, daß der wacker Helfer des ehemaligen Padmeisters Milow Sohn gewesen sei, suchte man sich ihm zunächst durch eine allgemeine Beihilfung an dem Leichenbegängnis seines Vaters dankbar zu erweisen. Seit langer Zeit hatte man in Nothhabe kein so zahlreiches Trauergesolge gesehen, als es dem entlassenen Eisenbahnbeamten auf seinem letzten Wege nach dem kleinen Friedhofe das ehrende Geleite gab.

Der Mächte bei dem blumengeschmückten Sarge war natürlich Bernhard, der seine schwarzgekleidete junge Braut am Arme führte. Unmittelbar hinter ihnen aber schritt, das weiße, ehrwürdige Haupt tief geneigt, Bertha's Vater, der Besitzer von Sandhofen. Er hatte in ersten Kämpfen sich selbst überwunden, und sein heißes Verlangen nach Rache war gestillt. Als des Padmeisters letztes, enges Haus hinabgeführt wurde in die Gruft, war er der Erste, der nach dem Sohne des Verstorbenen hart an das offene Grab herantrat.

Dreimal warf er eine Hand voll Erde hinunter auf den Sarg, und ohne daß einer der Nebenstehenden es vernommen hätte, nimmelten dabei seine zuckenden Lippen: „So vergeh die Gott, wie ich Dir vergehe!“

Das Geheimniß von den Ursachen der Jugentheilung bei Nagelsohn aber wurde zugleich mit dem Padmeister Stephan Milow für immer begraben.

Gefahr der Ueberfluthung, die sich schon in so drohender Gestalt gezeigt hatte, noch einmal glücklich vorüber. Am folgenden Mittag erst erfuhr man, auf welche Ursache das plötzliche auffallende Sinken des Flusses zurückzuführen sei.

Weiter stromabwärts und nahe der Mündung, wo das Wasser im weitlich ausgebreiteten flachen Moor- und Halbleide nicht fonderlich viel Schaden anrichten konnte, war in der That ein Dammbau erfolgt und hatte der Fluth damit einen natürlichen Abfluß verschafft, welcher die oberhalb liegenden Drißschaften und Ländereien vor einer Wiederholung des einstigen Schicksals rettete.

Die Einwohnerschaft von Nothhabe und seiner nächsten Umgebung hielt sich nichtsbedenklicher überzeugt, daß sie nur dem entschlossenen und thatkräftigen Eingreifen des jungen Ingenieurs die günstige Wendung zu verdanken habe, denn ohne seine energischen und zweckmäßigen Anordnungen würde es ihrer Meinung nach nicht möglich gewesen sein, den schon zur Hälfte fortgerissenen Damm noch so lange zu behaupten.

Als man mit nicht geringer Ueberraschung erfuhr, daß der wacker Helfer des ehemaligen Padmeisters Milow Sohn gewesen sei, suchte man sich ihm zunächst durch eine allgemeine Beihilfung an dem Leichenbegängnis seines Vaters dankbar zu erweisen. Seit langer Zeit hatte man in Nothhabe kein so zahlreiches Trauergesolge gesehen, als es dem entlassenen Eisenbahnbeamten auf seinem letzten Wege nach dem kleinen Friedhofe das ehrende Geleite gab.

Der Mächte bei dem blumengeschmückten Sarge war natürlich Bernhard, der seine schwarzgekleidete junge Braut am Arme führte. Unmittelbar hinter ihnen aber schritt, das weiße, ehrwürdige Haupt tief geneigt, Bertha's Vater, der Besitzer von Sandhofen. Er hatte in ersten Kämpfen sich selbst überwunden, und sein heißes Verlangen nach Rache war gestillt. Als des Padmeisters letztes, enges Haus hinabgeführt wurde in die Gruft, war er der Erste, der nach dem Sohne des Verstorbenen hart an das offene Grab herantrat.

Dreimal warf er eine Hand voll Erde hinunter auf den Sarg, und ohne daß einer der Nebenstehenden es vernommen hätte, nimmelten dabei seine zuckenden Lippen: „So vergeh die Gott, wie ich Dir vergehe!“

Das Geheimniß von den Ursachen der Jugentheilung bei Nagelsohn aber wurde zugleich mit dem Padmeister Stephan Milow für immer begraben.

Allen Fremden einer ausgezeichneten Cigarre empfehle ich aus eigener, praktischer Erfahrung als beste Begleitung das Verlanb: Geselbheit von S. Zimmer, Fürstendamm bei Berlin. Die genannte Firma hat sich durch ihre Solidität einen ganz besonderen Namen erworben. Ihr Geschäftsbetrieb ist: Beste Waare bei billiger Preisstellung und durchaus reeller Bedienung. Ich bin überzeugt, daß ein jeder Kenner nach einigem Versuch ein treuer Kunde der Firma wird. Die Firma verleiht Preisurtheile gratis und franco. H. G. in F.

Gramowski & Liebau,

Gr. Steinstr. 9, Halle a. Saale, Gr. Steinstr. 9,

behehren sich hierdurch den Eingang sämtlicher Neuheiten in

Hüten, Blumen, Federn, Bändern und Borden,

sowie alle zum Putz gehörigen Artikel zur bevorstehenden

Frühjahrs- und Sommer-Saison

ergebenst anzuzeigen.

Ausstellung Wiener und Pariser Modell-Hüte.

Ganz besonders erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in

Deutschen und Französischen Blumen

aufmerksam zu machen.

(Modistinnen erhalten Rabatt.)

Milchverkauf des Rittergut Zscherben,

Brüderstraße 16

3-Mal täglich frische Milch.

Bestellungen auf Lieferung in's Haus werden nur im Laden entgegengenommen.

Herr Prof. Dr. Henk, Director des hygienischen Instituts zu Halle a/S., äußert sich in seinem Gutachten über dieselbe wörtlich:

„In den fünf neuer untersuchten Milchproben des Rittergutes Zscherben ist keiner Grad von Reinheit vorhanden gewesen, welchen ich auf Grund meiner Untersuchungen verlange; nach der von mir vorgelegenen Controlmethode würde keine der untersuchten Proben zu beifügen gewesen sein.“

Bernh. Dunckel & Co.,

Tapetierere und Decorateur.

Lager von Möbeln jeder Art

in nur geübener guter Arbeit.

Tapeten.

Verfasser für Reparaturen von Polstermöbeln.

Atelier für Decorationen.

Reelle Preise.

Geschmackvollste Ausführung.

Tanzschule.

Fr. Schapitz, Balletmeister aus Berlin, lehrte Ballet in drei, sämtliche Handtänze innerhalb vier Privatstunden. Damen, sowie Herren können sich Zeit und Stunde wählen. Schriftliche, sowie mündliche Anordnungen werden entgegengenommen von Herrn Restaurateur Wischeropp, „Stadt Magdeburg“, sowie von Herrn Kling, „Wettiner Hof“, Magdeburg. Honorar mäßig. Der Unterricht findet Sonntags, Dienstag und Mittwoch statt.

Im Monat April findet der erste Ball statt.

Größtes Geschäft der Provinz Sachsen.

Wiederverkäufer

mache ich ganz besonders auf meine enorm grossen Vorräthe in allen Artikeln aufmerksam...

S. Weiss, Halle a. S.

Das Lager für die Frühjahr- u. Sommer-Saison ist mit allen nur erdenklichen Neuheiten aufs Reichhaltigste ausgestattet.

Fertige Sachen

sind auch in grossen Vorräthen von feinsten u. neuesten Stoffen -- die sonst blos nach Maass verwendet werden -- bei sauberster Ausführung auf Lager...

Jackett- und Rock-Anzüge von 16 bis 30 Mk.

Frühjahrs-u. Sommer-Paletots von 12 bis 35 Mark.

Schwaloff-Paletots

u. Havelocks von 20 Mk. an.

Hohenzollern- u. Kaisermäntel, Jagd- u. Hansjoppen, Schlafröcke, Kellnerjacken in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Grosses Lager

in neuesten und feinsten Stoffen zur Anfertigung nach Maass, und werden Bestellungen zu soliden Preisen sanber ausgeführt unter Garantie guten Sitzens.



Cheviot-Anzüge I u. 2 reihig von 30 bis 45 Mark.

Kammgarn-Anzüge I u. 2 reihig in den neuesten Mustern.

Gesellschafts-Anzüge 36 bis 50 Mk.

Frack-Anzüge 40 bis 50 Mark.

Knaben-Anzüge in Stoff, Tricot, Plüsch, Sammet, von 4 Mark an.

Seidene Westen u. weisse Westen v. 3 Mk. an.

Cigarren aus diversen Konkursmassen.

Ich habe die grossen Quantitätenlager von drei der bedeutendsten Cigarrenfabriken für weniger als ein Drittel des vormaligen Fabrikationswertes...

Cigarren bedeutend unter der Hälfte des Wertes zu verkaufen.

Ich mache darauf aufmerksam, dass nur höchste Qualitäts-Cigarren vorhanden sind, hergestellt aus den besten Tabaken, z. B. Mexikaner, Padang...

Das Versandgeschäft von H. Zimmer, Fürstenwalde 6. Berlin. für Tabaksfabriken empfiehlt ich noch meinen amerikanischen Weisentabak in Polsteinen von 10 Pfd. 4 Mk.

30. Schmeerstr. Eigenes Fabrikat 30.



Schulturnister, Schultaschen, Büchermappen, Bücherträger empfiehlt

H. Krasemann,

30. Schmeerstr. 30. Fabrik von Weisefasern und Lederwaren.

Feinsten Astrach. Caviar, Flossendöfchen ger. Rheinflachs, Fete, Braunsch. Cervelatwurst, Prima Sardinen à l'huile...

Wilh. Schubert, Gr. Stein- u. Gr. Tirschstr.-Ecke.

Deutsche Reichspartei für Halle und den Saalkreis.

Sonnabend den 21. März d. J., Abends 8 1/2 Uhr im „Neuen Theater“ Bezirks-Versammlung der inneren Stadt.

Agenda der Tagesordnung: „Die Bildung einer grossen allgemeinen Ordnungspartei zur Bekämpfung der Sozialdemokratie.“

Hierdurch machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser guter Vater und Bruder, der Bankdirektor P. Kösewitz, gestern Abend 1/9 Uhr in Folge eines Vormittags erfolgten Schlaganfalls nach schwerem Todeskampf verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 8 Uhr vom Frauerhause, Blücherstrasse 11, aus statt.

Am Mittwoch, den 18. März a. c., Abends 1/2 9 Uhr, verschied plötzlich unser Aufsichtsratsmitglied Herr Bankdirektor P. Kösewitz.

Halleischer Verein für Kohlenbergbau u. Briquettesfabrikation (Actien-Gesellschaft). G. Eisengräber.

Nachruf! In dem Dahinscheiden des Bankdirektors Herrn Paul Kösewitz verlieren wir einen für unser Wohl stets bedachten, sehr humanen Chef...

Herrn Paul Kösewitz verlieren wir einen für unser Wohl stets bedachten, sehr humanen Chef und wird uns sein Andenken in ehrender Erinnerung bleiben.

Halle a/S., den 19. März 1891. Die Beamten der Spar- u. Vorschuss-Bank.

Zu Engrospreisen.

Chocolat Suchard in allen Packungen und in eleganten Cartons zu Originalpreisen. van Houtens Cacao 1 Pfd. 1/2 Pfd. 1/4 Pfd. 3.00, 1.60, 0.90 Mk. Blookers Cacao 1 Pfd. 1/2 Pfd. 2.90, 1.50 Mk. Gaedkes Cacao 1 Pfd. 1/2 Pfd. 2.75, 1.40 Mk.

Verfehlte Theerseife aus der k. k. Kaiserl. Hof-Parfümerie-Fabrik v. C. F. Wundtlich in Nürnberg (Prämirt 1882), dem Hersten empfohlen gegen Dauerschwäche jeder Art...

Verbesserte Theerseife aus der k. k. Kaiserl. Hof-Parfümerie-Fabrik v. C. F. Wundtlich in Nürnberg (Prämirt 1882), dem Hersten empfohlen gegen Dauerschwäche jeder Art...

Kinderwagen, Reiskörbe, gr. Auswahl, billige Preise. Koch, Geisstr. 20. Aetz-Natron empfiehlt nebst Sodaasche zum Seifmachen Ernst Jentzsch, Reipzigerstr. 31.

Wissen

Sie auch, welches ist Das billigste Gehäufte der Welt? Ja, da wo man liest! 23.50 u. 23.50 einen schönen Hut u. Schirm ergibt. Auch modernen Knabenhut kauft man für 1.50 sehr gut.

Halleschen Hut-Bazar Gr. Ulrichstr. 21. 2ste Filiale in Deutschland.

Billigste u. grösste Bezugsquelle für Kinderwagen, Reiskörbe, Federwagen



bet H. Moderake, Fortmadermeister, Gießbichstein, Burgstr. 46.

Reparaturen an Kinderwagen billigt.

Gifffreie Eierfarben

in allen Rottönen, Mikadopapier empfiehlt

R. Hochheimer, vorm. Joh. Bidefeldt, Drogenhandlung, Leipzigerstraße 83/86.

Schulbedürfnisse! Schulturnister, Schiefertafel! Federkasten! Fibel etc.

empfehlen sehr billig! Albin Hentze, 39 Schmeerstraße 39.

Junge Mädchen, die das Weigehen u. Aufscheiden gründlich erlernen wollen, können sich melden...

2 junge Mädchen, welche die Damenschneiderei gründlich erlernen wollen, können zum 1. April eintreten bei...

Sammtl. Artikel zur Wäsche, als: Seifen, Stärke, Borax, Ultramarinblau, Wachs, Chlorkalk, Eau de Javelle

R. Hochheimer, Drogenhandlung, Leipzigerstraße 83/86.

Bürgerverein f. städt. Interessen. Sonnabend Abends 8 Uhr: Sitzung im Restaurant „Wald in der Tour“.

Literar. Verein Minerva. Rob. Henze's Restaurant, früher Weidenhammer, Wilhelmstrasse 14 p. Heute Abend Sitzung.

Inventory Ausverkauf von Rauchtischen, Salonstühlen, Bümentopfständern, Korbstühlen, feinste einfarbige seidene Reissachen und Photographie-Albume zu jedem annehmbaren Preise. Klooss & Bothfeld.

Auf einige Tage verweist Dr. Liebrecht, Augenarzt, Martinsberg 11a.

Kartoffeln, große Sendung, reich, treffen heute wieder ein. W. Gahnemann, Gr. Ulrichstr. 16. Keller.

Familien Nachrichten.

Letzten Samstag entfiel nach einer schwerer Lebenszeit mein lieber Mann, der Gattenerdeverwalter Gottfried Prand...

Dankfagung.

Allen, die meinem verstorbenen Mann in seiner schweren Krankheit Hilfe geleistet und ihm tröstliches Besuchen bewiesen...

Halle. Ww. Raumbold geb. Ordel.

Auctionen.

Grundstücksversteigerung! Das in der Wälschstraße 23 belegene Hausgrundstück...

Freitag den 24. d. Mts., Nachm. 5 Uhr

im Geschäftslokale des Unterzeichneten versteigert werden...

Auction.

Sonnabend den 21. März cr., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich Geisstraße 42 hier Wohnungseinheit...

Auction.

im Zwangsversteigerungsverfahren. Sonnabend den 21. d. Mts., Nachmittags 11 Uhr...

Auction.

Sonnabend den 21. März, Nachmittags 11 Uhr, versteigere ich Wälschberg 67...

Auction.

Sonnabend den 21. März, Nachmittags 11 Uhr, kommen Geisstr. 42 Wohnungseinheit zur Versteigerung...

Auction.

Am Sonnabend den 21. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geisstr. 42 Wohnungseinheit zur Versteigerung...

Auction.

Am Sonnabend den 21. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geisstr. 42 Wohnungseinheit zur Versteigerung...

Auction.

Am Sonnabend den 21. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geisstr. 42 Wohnungseinheit zur Versteigerung...

Auction.

Am Sonnabend den 21. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geisstr. 42 Wohnungseinheit zur Versteigerung...

Auction.

Am Sonnabend den 21. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geisstr. 42 Wohnungseinheit zur Versteigerung...

Auction.

Am Sonnabend den 21. d. Mts., Vorm. 10 Uhr, kommen Geisstr. 42 Wohnungseinheit zur Versteigerung...

Abbruch.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Ein gebrachtes Wälschbühlig zu verkaufen. Martinberg 7a, p. v.

Möblierte Zimmer.

Gleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmern zu vermieten. Nägelsackstr. 3.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Ein freundl. möbliertes Zimmer, für 1 oder 2 Herren passend, ist 1. April zu verm.

Junges Mädchen

zum Aufstellen sucht. Guterhandlung Victoria, Alter Markt 1.

Wehr. Mädchen in gelehrten Jahren 5. einzeln Damen sofort u. 1. April gesucht...

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Ein feines, tücht. Dienstmädchen sucht A. Heilig, Halle, Leipzigerstr. 58.

Feinste

Türk. Tafelplatten per Pfund 35 u. 45 Pf.

America. Ringäpfel per Pfund 50 Pf.

Califat. Tafeln per Pfund 35 Pf.

Feinste Marocco-Datteln per Pfund 1.20 M.

Prinzessschmandeln per Pfund 1.40 M.

Malaga-Traubenrosinen per Pfund 1.40 M.

Vorzügliche Messina- und Rintapfeisinen.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Feinste Pfefferkörner per Pfund 60 Pf.

Mixed-Pickles per Gallon 55 und 1.00 M.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.

Die in Bader eingetroffene Preislisten per Pfund 45 Pf.



Stadt-Theater.

Officiell.

Freitag den 20. März 1891.

187. Vorstellung. 139. Abonnement-Vorstellung. Farbe: blau.

Das Pöckel des Großherzogs. Kammerfänger Hans Giessen.

Romische Oper in 3 Akten nach dem Französischen der Herren von Leuven und Brumfiel von M. Reichel. Musik von M. Adam.

Personen des ersten Aktes:

Chapelon, ein Postillon	Herr Krieg.
Monsieur, ein Reiger	Herr Weinmann.
Monsieur von Corcy, Königl. Kammerherr	Herr Buttichardt.
Margareta, Bedientin	

Die Handlung ereignet sich in dem Wirtshaus zur Post, in dem Dorfe Conjeumeau im Jahre 1766.

Nach dem 1. Akt andere Besetzung:

Saint-Bar, erster Sänger der Königl. Oper	Herr Weinmann.
Der Marquis von Corcy	Herr Krieg.
Monsieur, Chefdiriger in der Königl. Oper	Herr Engelmann.
Frau von Latour	Herr Buttichardt.
Madame, ihre Kammerfrau	Herr Dorbach.

Sänger und Chorführer der Königl. Oper. Nachbarn und Freunde der Frau von Latour. Ein Gelehrter. Eine Abtheilung Landreiter. Diener.

Die Handlung spielt im Landhause der Frau von Latour, nahe bei Fontainebleau im Jahre 1766.

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Saint-Bar, erster Sänger der Königl. Oper	Herr Weinmann.
Der Marquis von Corcy	Herr Krieg.
Monsieur, Chefdiriger in der Königl. Oper	Herr Engelmann.
Frau von Latour	Herr Buttichardt.
Madame, ihre Kammerfrau	Herr Dorbach.

Personen des zweiten und dritten Aktes: * * * Chapelon Saint-Bar Kammerfänger Hans Giessen a. G. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 1 1/2 Uhr.

Sonnabend den 21. März 1891. 188. Vorstellung. 140. Abonnement-Vorstellung. Farbe: gelb. Mein Leopold. Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolph Arrago.

Gramowski & Liebau

Grosse Steinstrasse 9.

Specialität:

Gardinen, Rouleauxstoffe.

Preisliste von Braunschweiger Gemüsen.

	4	8	2	1	1/2
	Rfd.	Rfd.	Rfd.	Rfd.	Rfd.
Stillespargel (das Beste was es giebt)	4.30	8.30	2.40	1.20	
Zungenpargel Ia	3.30	2.60	1.70	0.95	
Schnittpargel extra	2.70		1.20	0.70	0.45
Ia	1.90		1.10	0.60	0.40
ohne Köpfe	1.25		0.75	0.45	
Kartoffeln feine Sortung	2.75	2.25	1.50	0.80	0.50
fr. junge Erbsen	2.15		1.20	0.70	0.45
I.	1.70	1.50	0.90	0.60	0.40
			0.70	0.50	
Junge Schnittbohnen Ia 5 Rfd. 1.00 Mk.	0.80		0.50	0.35	
Junge Bohnen Ia 5 Rfd. 1.00 Mk.	0.80		0.50	0.35	
Wachs-Schnittbohnen Ia	0.85		0.55	0.35	
Junge Schnittbohnen	0.70		0.40	0.30	
diese Bohnen			1.10	0.65	
Gewürste Gemüse (Mittels)	1.80		1.40	0.80	
erbsen mit Karotten	1.25		1.35	0.75	
Junge Karotten	1.05		1.05	0.55	
Junge Petersilie, feine	0.85		1.50	0.85	
do. bunte, in eign. Saft bereitet	2.25		2.25	1.25	
feine Wurzeln	2.40		2.40	1.30	0.70

Joh. Fr. Coester

(S. Pollak Nachf.),
24 Leipziger-Straße 24.

Der Ausverkauf

meines noch vollständig sortierten

Gardinen-Lagers

bietet die glänzendste Gelegenheit zu enorm billigen Einfäufen.

Nachtheilige Briefe werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft:

Schwarze Seidenstoffe, schwarze Cachemire, schwarze gemusterte Stoffe, farbige Kleiderstoffe in glatt, karriert und gestreift, Weltzeuge, Betttücher, Janelts, Bettfedern, Leinen, Hemdentücher, Sitzeisen, Planelle, Barchente, Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, Anterklöder und viele andere Artikel.

Mechanische Weberei

J. Brände,

Grosser Schlamm 10B.

Beachtenswerth!

Die Halle'sche Concurrrenz-Gesellschaft,

Größtes Spezial-Geschäft in Halle a. S.
für fertige Herren- und Knaben-Bekleidung
in den großen Räumen
5 Leipzigerstraße 5, 5 Leipzigerstraße 5,
eine Treppe hoch.

Machen Sie mit die ergebenste Anzeige, daß sämtliche Neuen für die Frühjahr- und Sommer-Saison eingetroffen sind, und das Lager auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Durch Lieferung nur guter reeller Waaren haben wir uns das Vertrauen einer großen Kundenschaft erworben, und soll auch femerhin mit Vertrauen sein, das uns gediebtet Vertrauen zu erhalten und unsern Kundenskreis zu erweitern zu suchen durch streng feste Preise, solide und wirklich billige Bedienung.

Auch Preis-Verzeichniß:

Buckskin-Anzüge in guter Waare und Arbeit von	10, 12, 13, 15, 17, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Facon-Anzüge, das Beste der Saison, von	12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Vorlegende Anzüge in englischen und französischen Stoffen von	18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Frühjahr-Anzüge in den feinsten Diagonalen und Kammgarnen von	22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Herbst-Anzüge, neue Dessins, von	9, 10, 12, 13, 15, 17, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Nouveautés-Paletots, feine Gewebe und Satin, von	12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Sacques, feine englische Stoffe, von	16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Sacques in allen Modestufen von	14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Eingelie Buckskin-Joppen in allen Facons von	5, 6, 7, 8, 9, 10
Eingelie Buckskin-Joppen, Badentheil, elegant sitzend, von	2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 5, 6
Eingelie Buckskin-Joppen in englischen und französischen Stoffen von	1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2
Eingelie Buckskin-Joppen in allen Modestufen von	1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2
Confermanden-Anzüge in Kammgarn und Diagonal von	12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Confermanden-Anzüge in Buckskin und Satin von	10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100
Jünglings-Anzüge, neue Dessins, von	7, 8, 9, 10, 12
Jünglings-Anzüge, von	8, 9, 10, 11, 12, 14
Buckskin-Anzüge für jedes Alter, in Plüsch, Meisen- und Jacket-Facon von	3, 3 1/2, 4, 5, 6, 7
Buckskin-Anzüge, befeinert, neue Facons, mit Galten und Gürtel, für jedes Alter von	4, 5, 6, 7, 8, 9
Tricot-Anzüge, uni und gestreift, Dessins, der Tag ist mit gesticktem Auler verziert, von	5 1/2, 6, 7, 8, 9, 10
Anaben-Paletots in großer Auswahl von	4, 5, 6, 7, 8, 9
Herbst-Anzüge, Englisch-Web, Galfin, Ägypter, von	5, 6, 7, 8, 9
Prima Hamburger Lederhosen in allen Farben von	4, 5, 6, 7, 8
Prima deutsche Lederhosen, härteste Arbeit, von	2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4
Prima Casimire, Jwoire, Molekfinhosen von	1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4
Seidene und Fiqne-Westen von	2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7

Hilfsnoten werden gratis berechnet.

Grundprinzip der Concurrrenz-Gesellschaft:

- 1) Wegen Erparung theurer Rohmaterialien außerordentlich billige Preise.
- 2) Große Auswahl, neueste Mode, in allen Größen und Weiten.
- 3) Durch Leitung bewandeter Schneider alle Facons und schöner Schnitt.
- 4) Großer Umfang mit dem feinsten Material.

Bei der Reuequantitäten können wir femer die wirksamen Fabrik-Preisen.

Bei der Reuequantitäten können wir femer die wirksamen Fabrik-Preisen, und um das geehrte Publikum vor Heberwerblichkeit zu mahnen, ist auf jeden einzelnen Stück Waare der billige Verkaufspreis in deutlich erkennbaren rothen Zahlen und Druckchrift verzeichnet, und kann ein Abzug, in welcher Form derselbe auch verlangt werden sollte, nicht stattfinden.

Halle'sche Concurrrenz-Gesellschaft

in Firma: Mayer & Co., Halle.
5 Leipzigerstraße 5, eine Treppe 5 Leipzigerstraße 5.
Auch Sonntags geöffnet.
Wir bitten, genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Unserer werthen Kundschaft, sowie allen Geschäftsinhabern die ergebenste Mittheilung, dass wir unsere

Zylographischen Anstalten

vereinigt haben und dieselben unter der Firma:

Rudeloff & Beissner

weiterführen. — Wir sagen für das uns bisher erwiesene Wohlwollen unsern verbindlichsten Dank und bitten, uns dasselbe auch in Zukunft erhalten zu wollen. — Unser Atelier befindet sich jetzt nur

Neue Promenade 14.

Halle a/S., im März 1891. Hochachtungsvoll und ganz ergebenst
Julius Rudeloff, Xylograph.
J. Beissner, Xylograph.

„Halloria“

Ausschank: Dortmund Actien-Bier und Angermünde-Lokaler. In Schlesier- und 2. Frühchoppen. Specialität: Billiges Abendessen. Bestellungen Dortmund. Actien-Bier auf Flaschen. Abgabe von kleinen Gebinden zum Selbstkostenpreis.

Brüderstrasse 4, Sehr besuchter Mittagstisch zu 75 Pfg. — Nähe des Marktes. — Saal noch einige Tage in der Woche frei.

Zur Frühjahrspflanzung.

Schönwägenige Pflanzungen allerorten Birnen, Äpfel, Nirschen, Pfäusamen, Apfelsinen, sowie Kaktusien, Eiben, Cerechsen, Ahorn hat noch in guten Gärten, starken Stämmchen abzugeben
Die Baumhülle Sennewitz, H. Wenig.

Kaiser-Säle.

Direction: C. Pflüger.
Genie Freitag den 20. März
Specialitäten-Cyclus.
Zum ersten Male: Benefice Aufführung
„Nerolithe“.
Eine lebende Dame geht, tanzt und dreht sich die Fingerringe.

Gesdw. Bayer (2 Damen, 2 Herren), Fingerringe, die Sande's Opera Comique, Weller-Geld, Oelanschünne, Blau, Jongleur-Cantilene, Gesdw. Clarus, Zerklein-Duo. Fr. Graboff, Trommel - Virtuosa, „Glorietta“, Dumb-Belle, vorgeführt vom Freiherren von Geuss.

Saal-Eintritt 50 Pfg., Balkon 75 Pfg., Parquet 1 Mk., Logen 1.50 Mk.
Zugangsfrei geöffnet von 11-1 Uhr.

Kressen Restaurant.

Heute Sonnabend: Schlachtfest.

Sonnabend
Schlachtfest.
A. Püschel, Merseburgerstr. 41.

Walhalla-Theater.

Direction: Michael Huber.
Neuer Spielplan!
Fratelli Possenti,
Graumour-festgemachter. (Auf alle Gen. Befragen noch einige Tage.) — Hr. von-Gorilla, Himmelskrieger der Bambusfänge. Hr. Mantel, Drahthilfenleiter mit abgericht. Tauben. — Little Jaida, Schlangenspielerin. — Mejis, Heed und Daniels, Escorteur und Amadobots. — Fräulein Herwig Fratelli, Ueberführerinnen. — Herr Hermann Werner, Gefangenschaftler. — Auf allen. Bündel weiter engagirt: Hr. J. S. Wiam mit seinem Marien-netzen-Theater. (Neue Vorstellungen.) Kellereöffnung 7 Uhr. — Beginn der Vorstellung 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Freitag den 20. März 1891.
Auf Befragen um 2. Hofe:
Tautagen Inverzugt.
Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von A. Götter.

Sonnabend den 21. März 1891.
Der Hüttenbesitzer
Antons 8 Udr. Die Direction.

Stadt-Cölln,

35 Mansfelderstr. 35.
Ganz neue elegante Damenbedienung.
Guter kräftiger Mittagstisch im Abonnement 40 Pf. bei Alb. Butzmann, Str. Steinstr. 26.

Sonnabend
Schlachtfest.
A. Krahl, Sträßerstr. 6.
H. Richter,
appr. Heiliggeiststr. n. Jahrgroterstr., Königsstraße 18,
empfiehlt sich zur Verrichtung aller christlichen Stiftungsarbeiten, Anlagen von Verdräben, Schröpfen, Eisen von natürlichen n. künstl. Stangeis, Maschinen, Jahrszeiten, Plombiren etc.

Mein Bekantmachung für Damen (sanderbere) befindet sich jetzt
Weckstraße 11, 1 Tr.
Franz E. Schulschen.
Wasserkosten 15.

Chocolade, Cacao, Thee,

ächten Dr. Bergel's Magenbitter
empfiehlt
R. Hochheimer,
vorm. Joh. Rudeloff,
Frogenhandlung,
Leipzigerstraße 85/86.

Wasserkosten 15.

empfiehlt sich zur Verrichtung aller christlichen Stiftungsarbeiten, Anlagen von Verdräben, Schröpfen, Eisen von natürlichen n. künstl. Stangeis, Maschinen, Jahrszeiten, Plombiren etc.

Mein Bekantmachung für Damen (sanderbere) befindet sich jetzt
Weckstraße 11, 1 Tr.
Franz E. Schulschen.
Wasserkosten 15.